

Pressemitteilung

Die Stromtrasse Suedlink kommt mit einem Vorrang für Erdkabel. Strommasten sind allerdings nicht in jedem Fall vom Tisch.

Unter diesen Bedingungen setzen sich die Bürgerinitiativen für die Möglichkeiten ein, dass die Stromleitungen (HGÜ) menschen- und umweltverträglich in die Erde verlegt werden.

Ziel der Veranstaltung ist es herauszuarbeiten:

1. Was kommt da auf uns zu? Welche Risiken kann es geben?
2. Welche Anregungen und Forderungen haben die Bürgerinitiativen dazu?
3. Der künftige Dialog und die Netzwerkbildung mit Politikern.

Das BüBiNi (Bündnis der Bürgerinitiativen in Niedersachsen für eine menschen- und umweltfreundliche Energieversorgung) plant zusammen mit der Südlink BI Wülferode **am 02.06.2016 in der Mehrzweckhalle in Wülferode** eine überregionale Veranstaltung zum Thema Erdverkabelung von 18 bis 21 Uhr.

In Vorträgen und Diskussionen zu den Themen „Verfahren, Technik, Umwelt“ soll geklärt werden, welche Interessenkonflikte es gibt. Die Podiumsdiskussion mit Politikern, Orts- und Bezirksbürgermeister, Landrat, Region Hannover, Landtag und Bundestag soll diesen Dialog anstoßen.

Die Experten werden in der Nähe sein, falls es spezielle Nachfragen gibt.

Als ausgewiesene Experten sind daran beteiligt:

- Bundesnetzagentur, sie genehmigt die zu planenden Stromtrassen
- Fa. TenneT TSO Übertragungsnetzbetreiber, sie plant die Stromtrasse SuedLink
- Fa. ABB, sie stellt u. a. Stromübertragungskabel her
- Klosterforsten, mit Kompetenzen zum Thema Wald
- Landvolk (angefragt), mit Kompetenzen zum Thema Landwirtschaft und Boden
- Uni Duisburg (angefragt), mit Kompetenzen zur Technik

Mit freundlichen Grüßen

Gert Bindernagel,

im Namen der BI Jeinsen und der MV des BüBiNi